



Forschung & Entwicklung in Oberösterreich 2019

Bundesländervergleiche und Trends

Forschung & Entwicklung in Oberösterreich 2019 Bundesländervergleiche und Trends

Die Hauptergebnisse der F&E-Erhebung 2019 werden für Oberösterreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern dargestellt. Für diese Analysen wird die F&E-Erhebung der Statistik Austria verwendet, die im zweijährigen Abstand als Vollerhebung durchgeführt wird.

Zielsetzung

Oberösterreich besitzt einen besonders hohen Unternehmensanteil bei den F&E-Leistungen. Nach dem F&E-Standort werden in Oberösterreich 2019 2,34 Milliarden Euro interne F&E-Ausgaben getätigt. Oberösterreich weist 2019 eine regionale Forschungsquote von 3,49 Prozent auf.

Zusammenfassung

Landesrat Markus Achleitner

Auftraggeber

Amt der Oö. Landesregierung • Dir. Präsidium • Abteilung Statistik

Bearbeiter

Dr. Thomas Raferzeder

Eva Dietrich

Altstadt 30a, 4021 Linz

Adresse

+43 (0)732 / 7720-13277

Telefon

stat.post@ooe.gv.at

E-Mail

Statistik Austria
eigene Berechnungen

Datenquelle

94/2021

Folge

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

1	Regionale F&E-Quote	4	Inhaltsverzeichnis
2	F&E-Ausgaben	5	
3	F&E-Beschäftigte.....	8	

Abbildung 1: regionale F&E-Quote 2019 nach Bundesländern	4	Abbildungsverzeichnis
Abbildung 2: regionale F&E-Quote im Zeitvergleich	5	
Abbildung 3: F&E-Ausgaben 2019 nach dem Hauptstandort des Unternehmens	5	
Abbildung 4: F&E-Ausgaben 2019 nach dem F&E-Standort des Unternehmens	6	
Abbildung 5: Veränderung F&E-Ausgaben 2017/19 nach dem F&E-Standort des Unternehmens	6	
Abbildung 6: Veränderung F&E-Ausgaben nach dem F&E-Standort des Unternehmens - Index.....	7	
Abbildung 7: F&E-Beschäftigte 2019.....	8	
Abbildung 8: Veränderung F&E-Beschäftigte absolut 2017/19.....	9	
Abbildung 9: Veränderung F&E-Beschäftigte in Prozent 2017/19	9	
Abbildung 10: Veränderung F&E-Beschäftigte – Index	10	

1 Regionale F&E-Quote

Die Ergebnisse stammen von der F&E-Erhebung 2019 der Statistik Austria. Diese Erhebung wird in zweijährigem Abstand durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Im Folgenden werden die Hauptergebnisse für Oberösterreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern dargestellt.

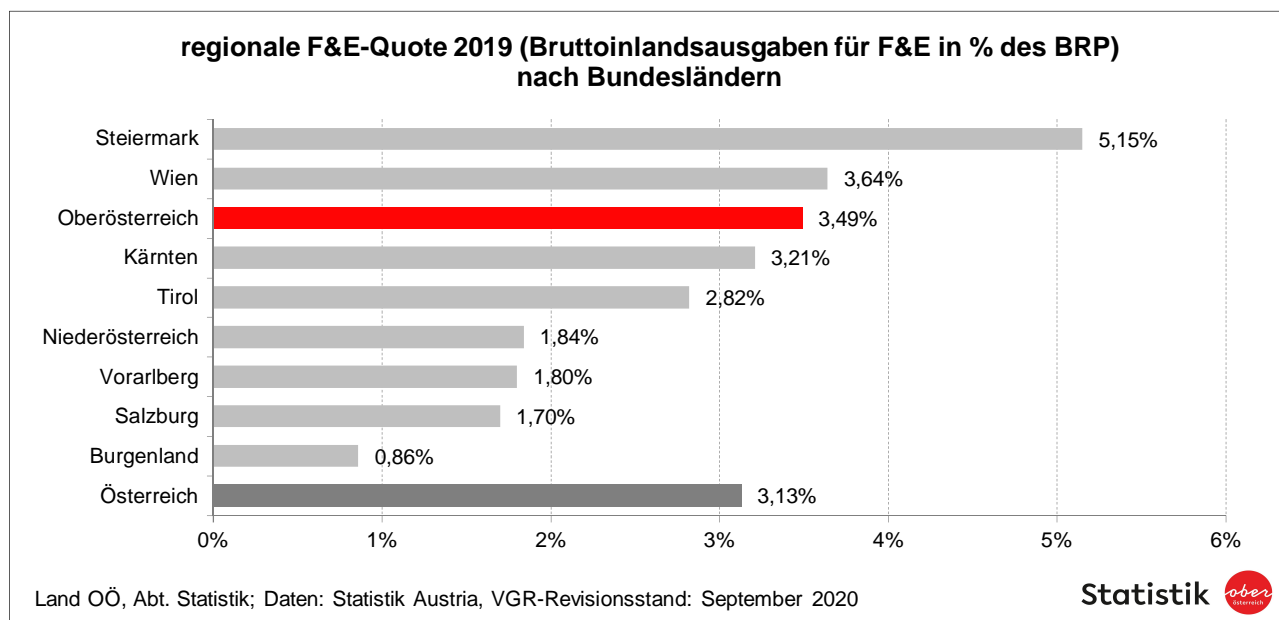
**F&E-Erhebung
2019 Statistik
Austria**

Die F&E-Quote für Oberösterreich betrug 2019 3,49 Prozent. Damit liegt Oberösterreich an dritter Stelle hinter Steiermark (5,15 %) und Wien (3,64 %). Für Österreich wird ein Wert von 3,05 Prozent errechnet.

**F&E-Quote OÖ:
3,49 %**

Zu beachten ist, dass neben der Forschungstätigkeit von Großunternehmen auch das Vorhandensein von großen Universitäten eine bedeutende Rolle für die Höhe der regionalen F&E-Quote spielt.

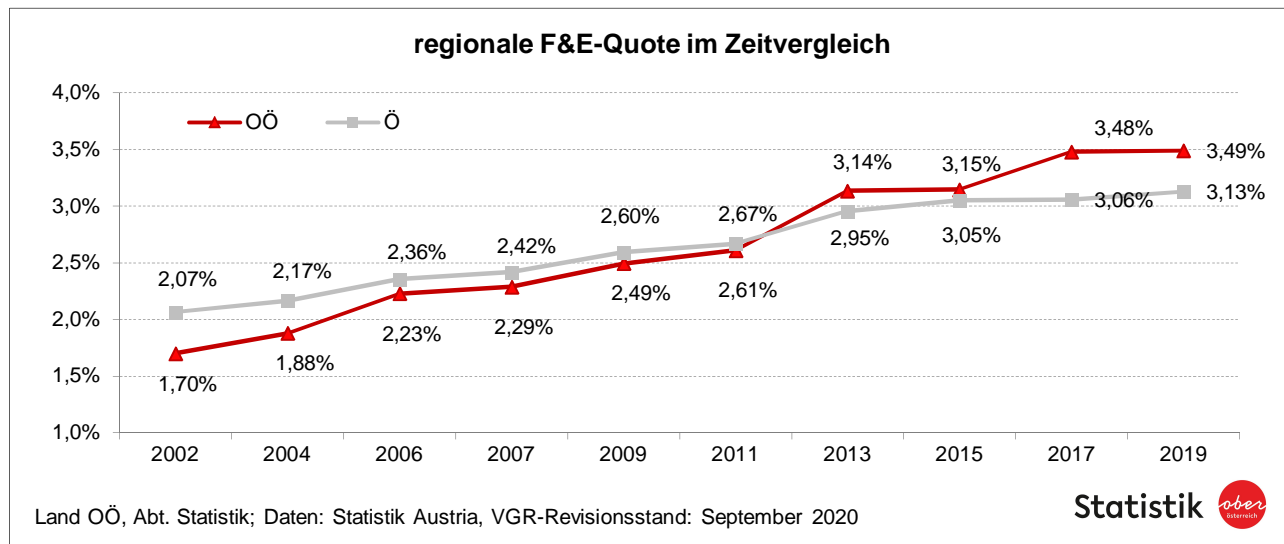
Abbildung 1: regionale F&E-Quote 2019 nach Bundesländern



Zwischen 2002 und 2011 hat Oberösterreich immer mehr auf den Österreichschnitt aufgeholt. 2013 lag der Prozentsatz mit 3,14 Prozent erstmals höher als die Quote für Österreich (2,95 %). 2017 verzeichnet unser Bundesland einen deutlichen Anstieg der Quote auf 3,48 Prozent und erreicht 2019 3,49 Prozent. Die F&E-Quote für Österreich beträgt 2019 3,13 Prozent.

**Bessere
Entwicklung für
OÖ**

Abbildung 2: regionale F&E-Quote im Zeitvergleich

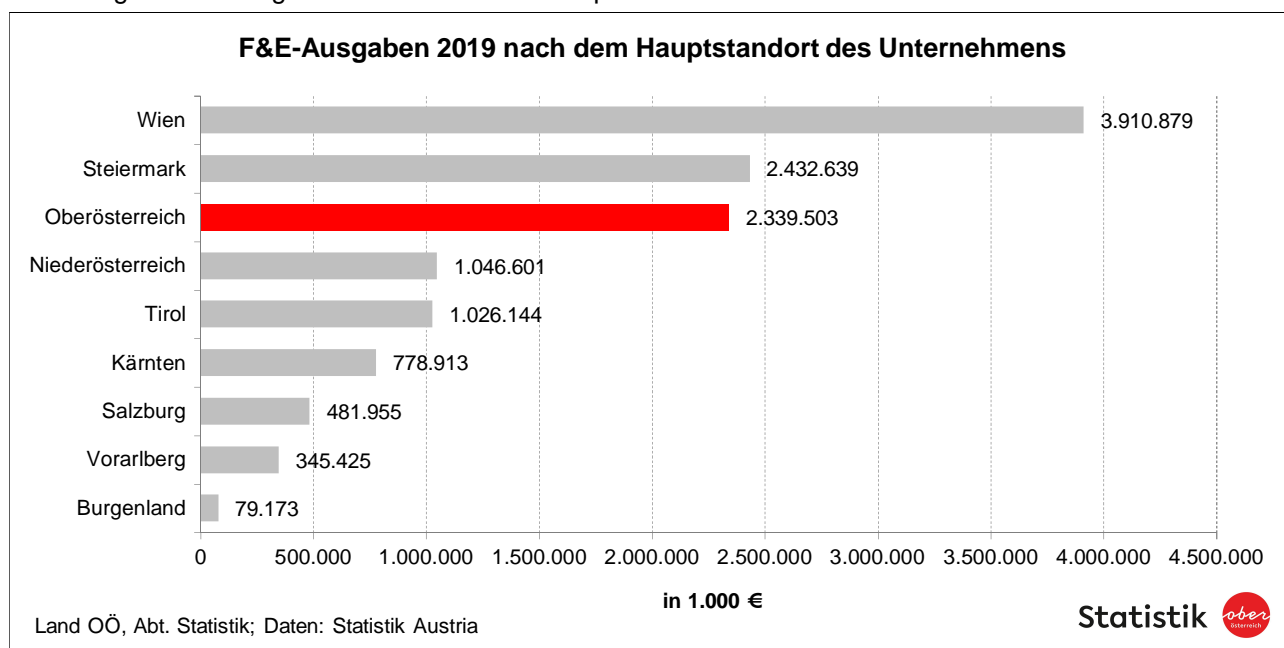


2 F&E-Ausgaben

Die F&E-Ausgaben nach dem Hauptstandort des Unternehmens betragen 2019 für Oberösterreich knapp 2,34 Milliarden Euro. Die höchsten F&E-Ausgaben hatten wieder Wien mit 3,91 Milliarden Euro und Steiermark mit 2,43 Milliarden Euro.

**F&E-Ausgaben
OÖ:
2,34 Mrd. Euro**

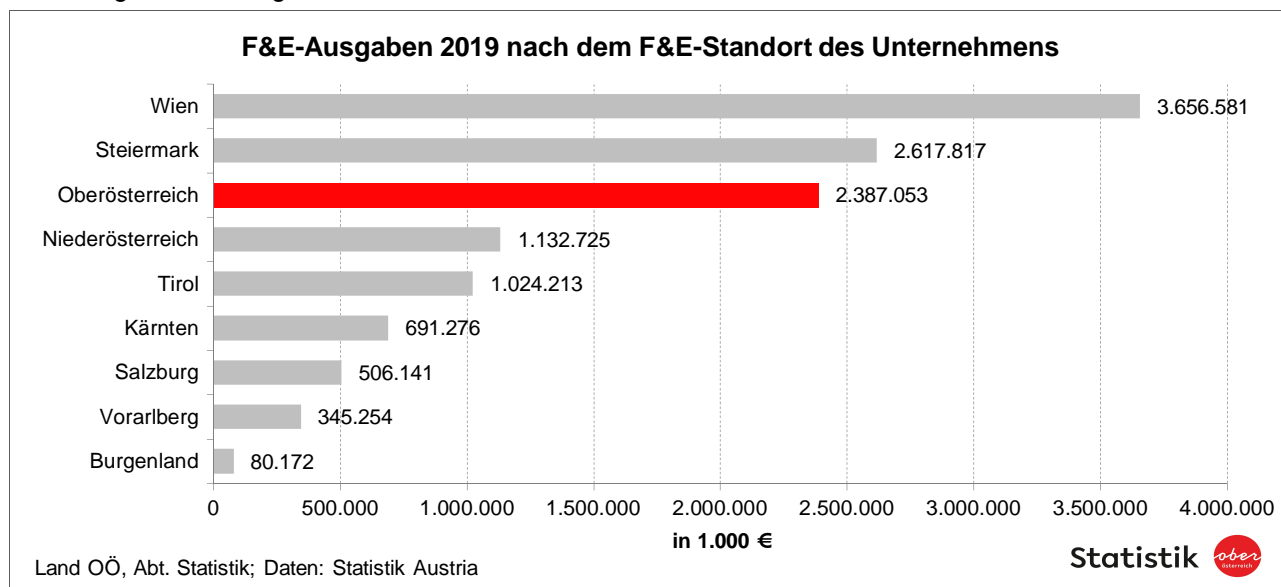
Abbildung 3: F&E-Ausgaben 2019 nach dem Hauptstandort des Unternehmens



Wenn die F&E-Ausgaben nach dem F&E-Standort des Unternehmens zugeteilt werden, dann ist der Abstand von Wien zu den anderen Bundesländern geringer. Einige große Unternehmen haben ihren Hauptstandort in Wien und die Forschungsstätten befinden sich in Bundesländern wie Steiermark, Oberösterreich oder Niederösterreich.

**F&E-Standort:
OÖ: 2,39 Mrd.
Euro F&E-
Ausgaben**

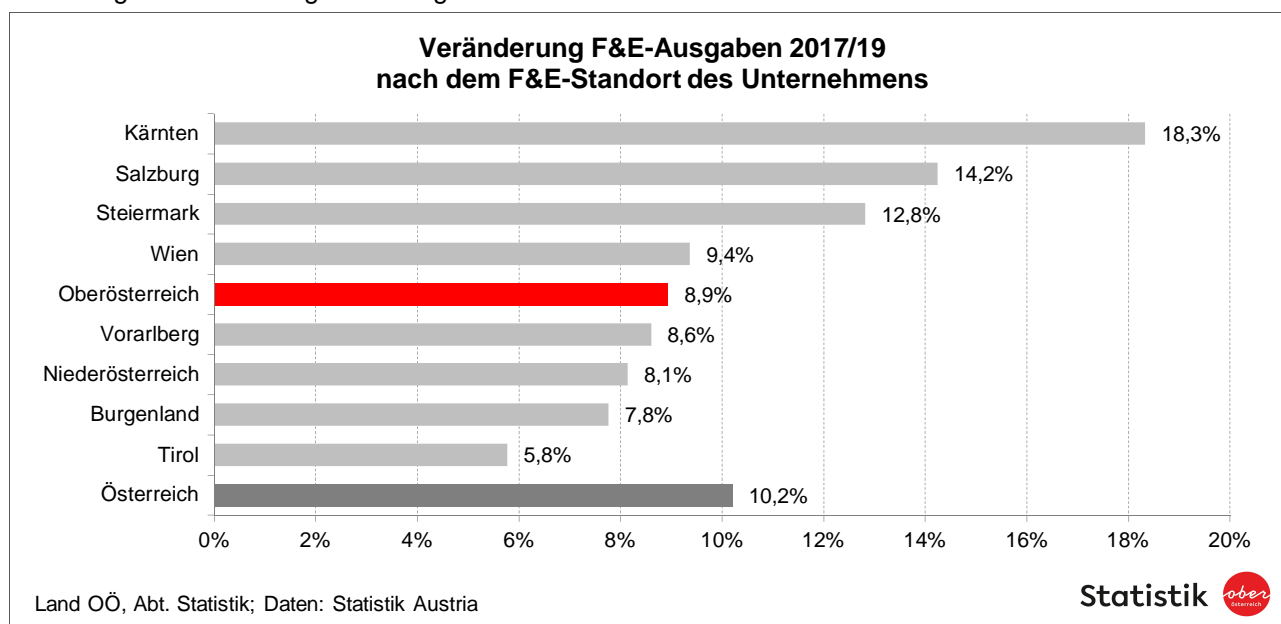
Abbildung 4: F&E-Ausgaben 2019 nach dem F&E-Standort des Unternehmens



Die prozentuelle Veränderung der F&E-Ausgaben nach dem F&E-Standort des Unternehmens ist in allen Bundesländern positiv. Oberösterreich liegt mit einer Steigerung um 8,9 Prozent an fünfter Stelle. An den ersten drei Rängen befinden sich die Bundesländer Kärnten (+18,3 %), Salzburg (+14,2 %) und Steiermark (+12,8 %). Den geringsten Anstieg gab es in Tirol mit 5,8 Prozent. Österreich weist einen Anstieg um 10,2 Prozent auf.

**OÖ: Steigerung
um 8,9 Prozent
der F&E-
Ausgaben**

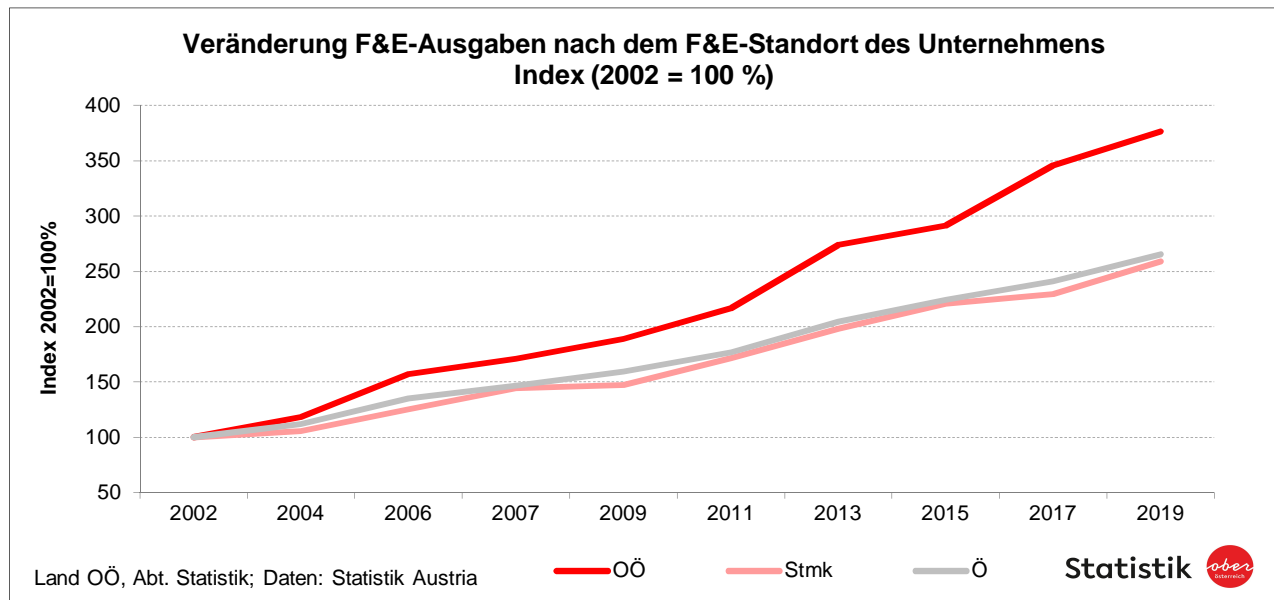
Abbildung 5: Veränderung F&E-Ausgaben 2017/19 nach dem F&E-Standort des Unternehmens



In der nachfolgenden Grafik wird die Veränderung der F&E-Ausgaben nach dem F&E-Standort des Unternehmens als Index dargestellt. Von 2002 bis 2017 stiegen die F&E-Ausgaben stetig an. Die größten Zunahmen in OÖ gab es von 2011 auf 2013 sowie 2015 auf 2017.

**OÖ: stetige
Steigerung der
F&E-Ausgaben**

Abbildung 6: Veränderung F&E-Ausgaben nach dem F&E-Standort des Unternehmens - Index

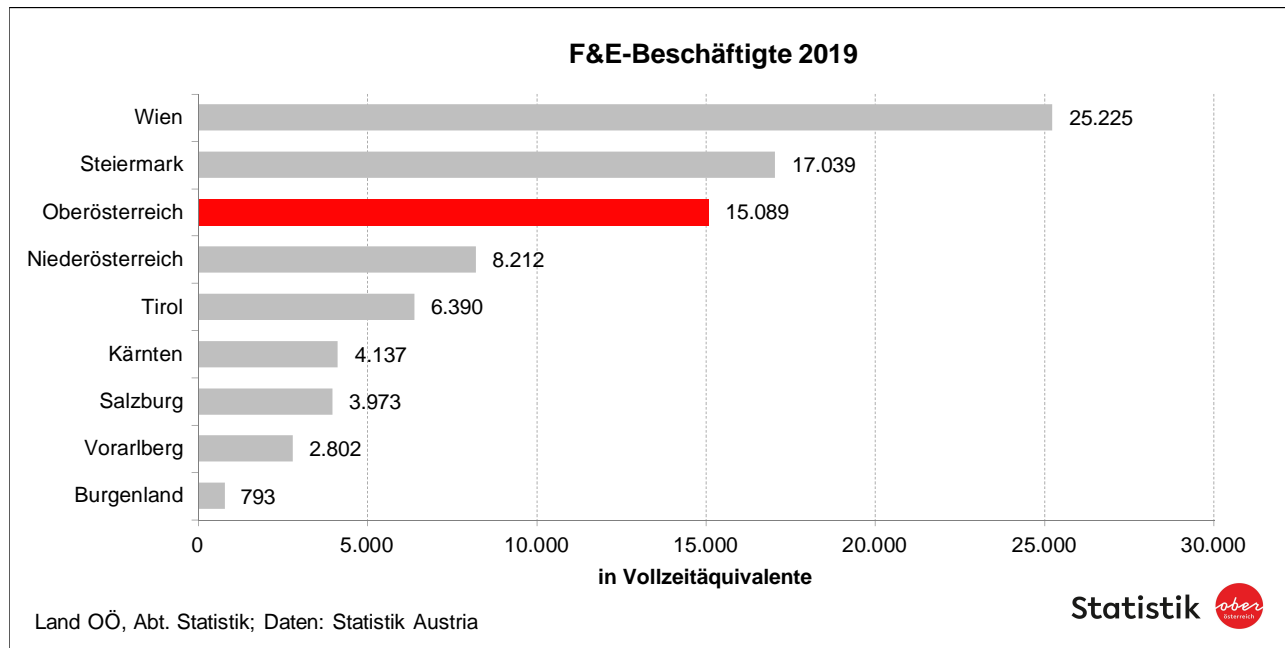


3 F&E-Beschäftigte

In Oberösterreich gab es im Jahr 2019 15.089 F&E-Beschäftigte (Vollzeitäquivalente). Wesentlich mehr Beschäftigte sind in Wien in der Forschung und Entwicklung tätig (25.225 Beschäftigte). In der Steiermark sind 17.039 Personen in F&E beschäftigt. Am letzten Platz befindet sich das Burgenland mit 793 F&E-Beschäftigte.

**OÖ: 15.089
F&E-
Beschäftigte**

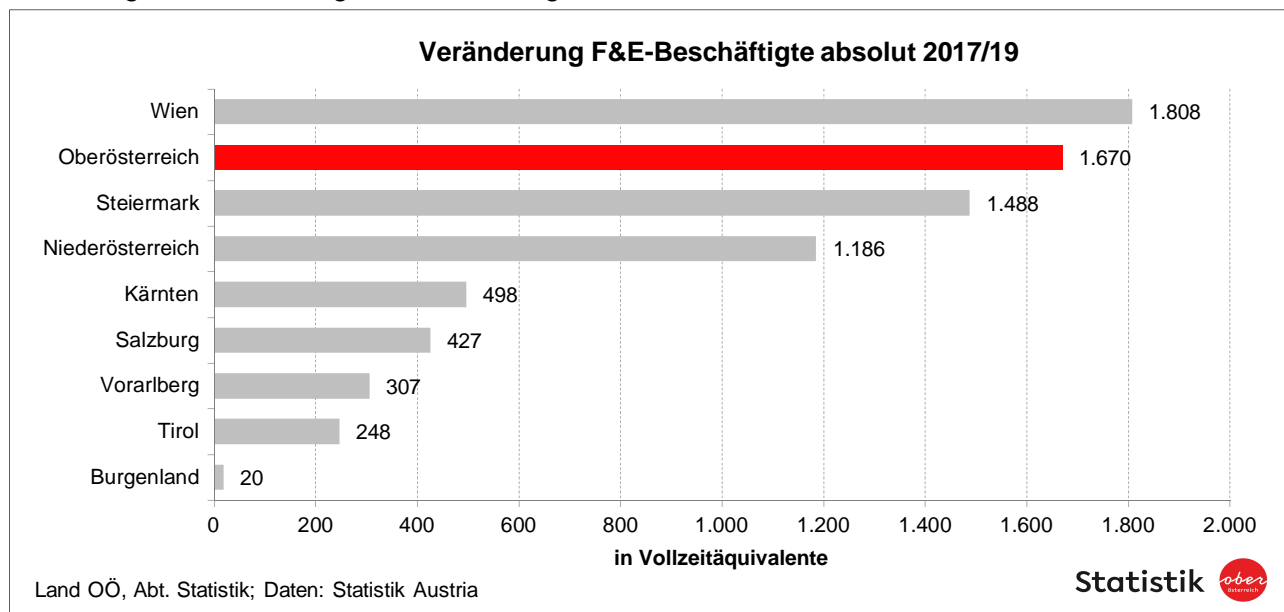
Abbildung 7: F&E-Beschäftigte 2019



Die mit Abstand größte Zunahme bei den F&E-Beschäftigten zwischen 2017 und 2019 gab es in Wien mit 1.808 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente). An zweiter Stelle folgt Oberösterreich mit einer Steigerung um 1.670 Beschäftigte. Steiermark liegt auf dem dritten Platz mit einer Zunahme um 1.488 Beschäftigte. Eine beachtliche Steigerung der F&E-Beschäftigung verzeichnete auch Niederösterreich (+1.186 Beschäftigte).

OÖ: Zuwachs von 1.670 F&E-Beschäftigten

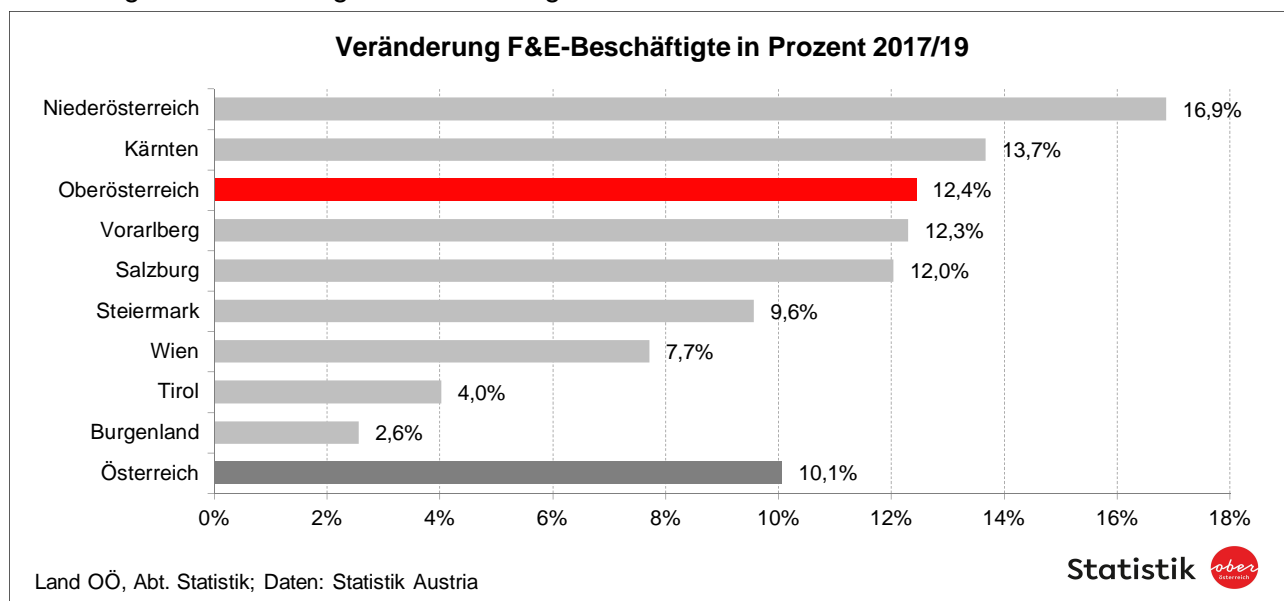
Abbildung 8: Veränderung F&E-Beschäftigte absolut 2017/19



Prozentuell gesehen weist Niederösterreich mit 16,9 Prozent die größte Zunahme auf. Danach folgt Kärnten mit +13,7 %. Oberösterreich liegt mit einer Steigerung von 12,4 Prozent an dritter Stelle. Österreich verzeichnet eine Erhöhung um 10,1 Prozent.

OÖ: Zuwachs F&E-Beschäftigte um 12,4 Prozent

Abbildung 9: Veränderung F&E-Beschäftigte in Prozent 2017/19



Sieht man sich die Veränderung der F&E-Beschäftigten von 2002 bis 2019 als Indexgrafik an, so sieht man eine kontinuierliche Steigerung in den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich sowie Gesamt-Österreich. Die Zuwächse sind jedoch in Oberösterreich im Zeitverlauf am stärksten.

OÖ: starke Steigerung der F&E-Beschäftigten

Abbildung 10: Veränderung F&E-Beschäftigte – Index

